

Sommersemester 2019

Seminar zur Betriebswirtschaftslehre: Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Themenverteilung

2. Die Verwendung von Multiplikatorverfahren in der Unternehmensbewertung

Bearbeiter: 446382; 443249; 433642

Betreuer: Dennis Wege

3. Die Bilanzierung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte in den IFRS

Bearbeiter: 437556; 437178; 440270

Betreuer: Philipp Pferdmenes

5. Die Chancen- und Risikoberichterstattung im (Konzern-)Lagebericht

Bearbeiter: 437703; 440993; 417586

Betreuer: Michael Huter

6. Die Bilanzierung latenter Steuern nach HGB

Bearbeiter: 437838; 437486

Betreuer: Philipp Pferdmenes

Sommersemester 2019

Hinweise

Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistungen umfassen die Anfertigung einer Seminararbeit sowie einen Vortrag in Kleingruppen.

Zeitliche Planung

Die **prüfungsrechtliche Anmeldung** zum Seminar erfolgt in der Anmeldephase für die vorgezogenen Klausuren im Sommersemester 2019.

Der **Abgabetermin** für die Seminararbeiten ist **Freitag, 10. Mai 2019, 12:00 Uhr**. Es ist ein ausgedrucktes Exemplar der Arbeit in einem Schnellhefter abzugeben. Zudem sind die Arbeit (als Word- und als PDF-Datei) sowie alle verwendeten Quellen eingescannt in elektronischer Form auf einem USB-Stick einzureichen. Die korrigierten Seminararbeiten (inkl. Kurzgutachten) können am **Montag, 27. Mai 2019**, im Sekretariat des IRW abgeholt werden. Achten Sie hierzu bitte auf die Öffnungszeiten des Sekretariats.

Die **Vorträge** werden als Blockveranstaltung am **Donnerstag, den 27. Juni 2019**, gehalten.

Für gewöhnlich sind während der Bearbeitungszeit **zwei Betreuungsgespräche** vorgesehen. Das erste Betreuungsgespräch ist spätestens sechs Wochen vor dem Abgabetermin zu vereinbaren.

Notengebung

Die Gesamtnote setzt sich zu 80 % aus der Note der Seminararbeit, zu 20 % aus der Note des Seminarvortrages bzw. der Diskussionsbeteiligung zusammen. Alle Teilleistungen müssen bestanden sein, damit das Seminar bestanden ist.

Anfertigung der Arbeit

Jede/r der Seminarteilnehmer/-in hat selbständig eine eigene Seminararbeit (keine Gruppenarbeit) im Umfang von max. **12 Seiten** zu verfassen. Für die Erstellung der Seminararbeiten ist abhängig von den Vorkenntnissen ein Zeitraum von **ca. 4 bis 6 Wochen** (netto) einzuplanen.

In der Seminararbeit ist das jeweilige Thema systematisch aufzubereiten, sodass ein zwar fachkundiger, aber nicht mit den behandelten Detailproblemen vertrauter Leser die Seminararbeit flüssig lesen und die Ausführungen nachvollziehen kann. Dabei ist problemorientiert vorzugehen, d. h., es sind vor allem die in der Literatur diskutierten Aspekte des Themas ausführlich darzustellen, die verschiedenen Meinungen im Schrifttum gegenüberzustellen und besonders auch kritisch zu würdigen.

Für weitere ausführliche Informationen zu Formvorgaben, Gliederung, Inhalten, Stil und Zitierweise wird auf den ausführlichen Leitfaden zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten auf der Homepage des IRW verwiesen (<https://www.wiwi.uni-muenster.de/irw/studium/wissenschaftliches-arbeiten/grundlegende-hinweise>).

Es wird ferner dringend empfohlen, an der **Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“** von Herrn Dr. Christian Weber teilzunehmen. Die Inhalte der Veranstaltung werden für die Anfertigung der Seminararbeiten und für die Betreuung vorausgesetzt.

Weitere Prüfungsleistungen

Der **Vortrag** wird in Kleingruppen bestehend aus denjenigen Personen gehalten, die das jeweilige Thema bearbeitet haben. Abhängig von der Zahl der Bearbeiter ist der Vortrag 30 bis 50 Minuten lang. Dem Vortrag schließt sich eine etwa 20- bis 30-minütige Diskussion zum Vortrag an.

Zu Beginn der Präsentation sollte die Relevanz des Themas deutlich gemacht werden. Im Folgenden sind die wesentlichen Informationen aus Grundlagen, Analyse und Würdigung der Seminararbeiten vorzustellen. Abschließend ist eine Folie mit Literaturhinweisen einzufügen.

Münster, den 18. Januar 2019

Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch